

O, welch Wunder

Text: Rufus H. McDaniel (1850-1940)

Deutsch: Carl Oktavius Voget (1808-1885)

Musik: Charles H. Gabriel (1856-1932)

A

1. O, welch Wun - der hat Gott in mir gnä - dig voll - bracht, seit
2. Auf dem Fel - sen des Heils mei - ne See - le nun ruht, seit
3. Nach dem Tag sei - ner An - kunft schau freu - dig ich aus, seit

3

D

A

Je - sus im Her - zen mit wohnt, al - les
Je - sus im Her - zen mit wohnt, al - le
Je - sus im Her - zen mir wohnt, bin ein

5

Seh - nen ge - stillt und vor - bei ist die Nacht, seit
Schuld ist be - deckt durch das hei - li - ge Blut, seit
Fremd - ling hier un - ten und dro - ben zu Haus, seit

7

B⁷

E⁷

Je - sus im Her - zen mir wohnt. _____
Je - sus im Her - zen mir wohnt. _____
Je - sus im Her - zen mir wohnt. _____

8 *Refrain* A mir wohnt,

1.-5. Seit Je - sus im Her - zen, im Her - zen mir wohnt, seit

D A

11 mir wohnt

Je - sus im Her - zen, im Her - zen mir wohnt, hab ich Frie - den und Freud, o welch

14 D A E⁷ A

se - li - ges Heut, seit Je - sus im Her - zen mir wohnt.

4. Selbst die Schatten des Todes, sie schrecken mich nicht,
 seit Jesus im Herzen mir wohnt,
 o Jerusalem droben, wie glänzet dein Licht,
 seit Jesus im Herzen mir wohnt.

Refrain

5. Und den Streiter erwartet die herrliche Kron,
 seit Jesus im Herzen mir wohnt,
 nach der Pilgerschaft droben ein ewiger Lohn,
 seit Jesus im Herzen mir wohnt.

Refrain